



## Publikationen & Vorträge

**Jakob Schneck, LL.M.**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. *Clemens Höpfner*)

- Die Pflicht zur Erfassung der Arbeitszeit nach § 3 ArbSchG: ein Musterbeispiel unzulässiger Rechtsfortbildung, in: NZA 2023, S. 1-7 (gemeinsam mit *Clemens Höpfner*).
- Die Rechtmäßigkeit von Arbeitskämpfen am Beispiel des Tagesstreiks. Zugleich ein Plädoyer für die Abkehr vom Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Arbeitskampfrecht – Teil 2, in: RdA 2022, S. 206-219 (gemeinsam mit *Clemens Höpfner*).
- Der Große Senat als arbeitskampfrechtlicher Zauberlehrling – Über Sinn und Unsinn der Rechtsfortbildungsvorlage gem. § 45 Abs. 4 Alt. 1 ArbGG (Vortrag, 11. Assistentinnen- und Assistententagung im Arbeitsrecht, Augsburg 2022).
- Die Rechtmäßigkeit von Arbeitskämpfen am Beispiel des Tagesstreiks. Zugleich ein Plädoyer für die Abkehr vom Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Arbeitskampfrecht – Teil 1, in: RdA 2022, S. 131-145 (gemeinsam mit *Clemens Höpfner*).
- Auswirkungen der Crowdworker-Entscheidung auf den Arbeitnehmerstatus von Fußballschiedsrichtern, in: RdA 2022, S. 85-96.
- Die erweiterte Beschaffungspflicht gegen Zuzahlung im Rahmen der kaufrechtlichen Nacherfüllung, in: NJW 2022, S. 1209-1212 (gemeinsam mit *Clemens Höpfner*).
- „Hangover“ – Falllösung zum Arbeitsrecht, in: Ad Legendum 2021, S. 307-313.
- Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Wahl der Rechtsanwendungsmethode, in: Ad Legendum 2020, S. 201-208 (gemeinsam mit *Clemens Höpfner*).